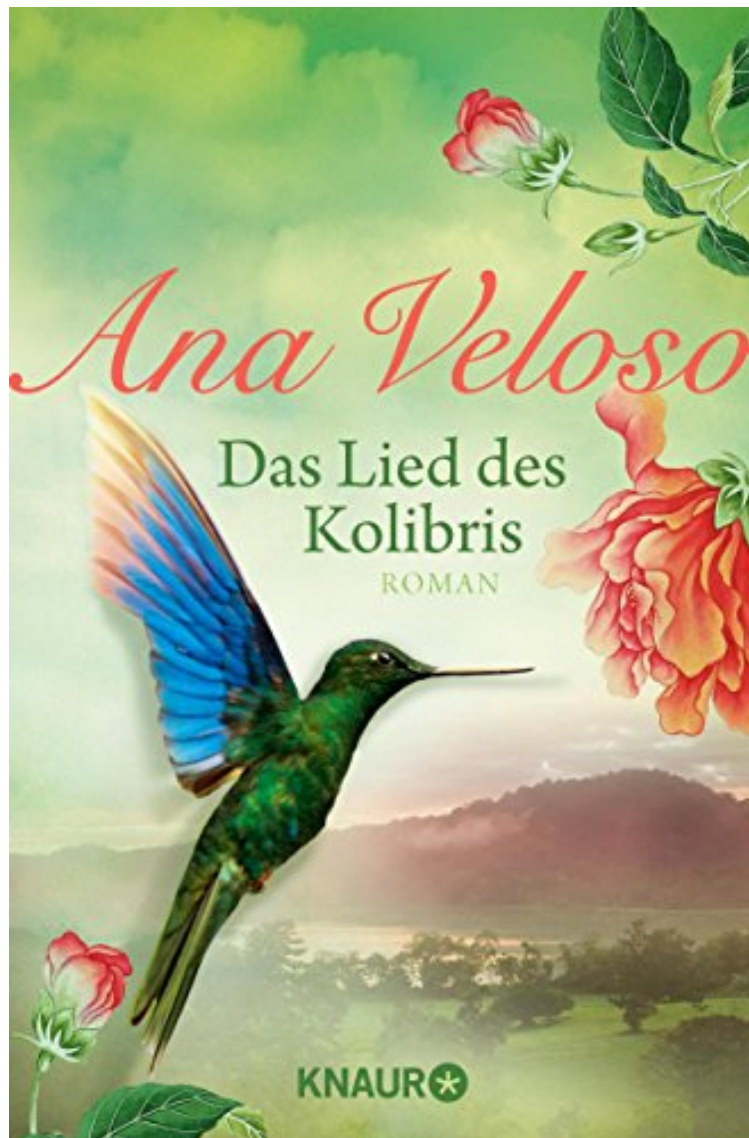


[E-BOOK] Das Lied des Kolibris: Roman

Das Lied des Kolibris: Roman

Von Ana Veloso

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #149860 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-01Erscheinungsdatum:
2011-12-01File Name: B006G0CWEK | File size: 57.Mb

Von Ana Veloso : Das Lied des Kolibris: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Lied des Kolibris: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine groartige Geschichte meisterlich erzhtVon Christian DringVielschreiberin Ana Veloso ist inzwischen bekannt und ihre Fangemeinde wehst von Buch zu Buch. Ihre einfache Sprache und ihre immer spannende Erzhlweise macht es einem sehr schwer, ihre Bcher vorzeitig aus der Hand zu geben.Auch in dieser vom Verlag als "Brasiliansaga"

umworbene Buch führt sie mich wieder weit zurück in die Geschichte. Sie verbindet exakte historische Fakten mit einer guten Story. Mitte des 18. Jahrhunderts lebt in Brasilien eine junge schöne Sklavin. Diese kann etwas, was ihr verboten ist, Lesen und Schreiben. Eine alte Sklavin beginnt Lua ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Und was diese zunächst überhaupt nicht interessiert, zieht sie dann doch in ihren Bann. Die alte Imaculada erzählt von ihrer Heimat Afrika und von ihrem Leben dort. So erfährt Lua unter anderem, dass die alte Sklavin die Tochter des berühmten Huptlings Mukua - nguzu ist. Lua beginnt die Geschichte der alten Sklavin aufzuschreiben. Damit begibt sie sich in große Gefahr. Beim Lesen entsteht vor meinem inneren Auge eine untergegangene Welt, in der sich Europa und auch die christliche Kirche nicht mit Ruhm bekleckert haben. All das beschreibt Ana Veloso, aber auch die Liebe der jungen Sklavin zu Ze und den unbändigen Freiheitswillen der Sklaven. Tag für Tag müssen sie auf den Zuckerrohrplantagen ihrer Herren arbeiten und aus Verzweiflung geschieht oft unfassbares . . . Meisterlich erzählt Ana Veloso ihre faszinierende Geschichte in 47 Kapiteln. Warum allerdings vorne im Buch "Teil 1" geschrieben steht, konnte ich nicht in Erfahrung bringen. Vielleicht erfreut uns die Autorin ja noch mit einem zweiten Teil? Wenn dem wirklich so ist, frage ich mich warum dies dem Leser nicht mitgeteilt wird. Unbedingte Leseempfehlung! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freiheit ist das höchste Gut Von JOKO Ana Veloso ist mir durch das Buch "Das Mädchen vom Rio Paraiso" bekannt, das ich damals wegen seinem Einband für kitschige Trivilliteratur hielt. Doch der Inhalt des Buches überraschte mich damals. Mit diesem Buch ging es mir ähnlich. Der Anfang dieses Buches ist etwas langatmig, die Sprache sehr einfach gehalten und ich war kurz davor, dieses Geschenk in die Ecke zu pfeffern, bis mich diese Geschichte plötzlich packte und ich das Buch bis zu seinem Ende nicht mehr aus der Hand legte. Erzählt wird die Geschichte afrikanischer Sklaven, die im 18. Jahrhundert auf den Zuckerrohr-, und Tabakplantagen der brasilianischen Plantagenbesitzer arbeiteten. Auf zwei Zeitsträngen wird ihre Geschichte erzählt, von den ersten Sklaven, die von Sklaventreibern aus Afrika nach Brasilien gebracht wurden, um dort 12-14 Std. pro Tag Schwerstarbeit zu leisten. Gehalten wurden sie wie Vieh und ihr Stellenwert war nicht viel höher. Ausgebeutet, christianisiert und ihrer Herkunft und Riten beraubt, mussten sie auf den Feldern oder im Haushalt arbeiten und schöne Sklavinnen wurden nicht selten von den Herrn des Hauses missbraucht. Wurden sie dann schwanger, war dies ein Sklavenskind mehr, was nicht selten auf andere Plantagen verkauft wurde. Familien wurden zerrissen, denn die Gefühle "dieser Wilden" spielten keine Rolle. Erst die junge Generation wagt die Flucht und versucht in Freiheit zu leben, was ihnen allerdings von vielen Seiten erschwert wird. In eine spannende Geschichte verpackt, erzählt Ana Veloso über das Schicksal dieser Sklaven. Die Personen dieser Geschichte sind mir während des Lesens ans Herz gewachsen und ich habe so manches Mal die brasilianischen Gutsherren verflucht, die die Farbigen wie Handelsware behandelten, ohne jeglichen Respekt gegenüber menschlicher Wesen, die zwar eine andere Hautfarbe hatten, aber nicht minder intelligent waren, wenn man ihnen die Möglichkeit zur Bildung gab. Die Geschichte wird zwar in einem einfachen Sprachstil erzählt und ist insofern keine hohe Literatur, aber die Erzählung berührt und liest sich spannend. Ich konnte das Buch zum Schluss nicht mehr aus der Hand legen. Eine Liebesgeschichte lockert das ganze Geschehen etwas auf und macht es zu einem schönen Lesevergnügen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Preis der Freiheit Von Netha Nachdem mir 'Das Mädchen vom Rio Paraiso' schon gut gefallen hatte, war ich gespannt, wohin mich Ana Veloso in dieser Geschichte entführen würde. Sie liebt mich mit nach Bahia/Brasilien fahren. Und das auch noch auf einem Sklavenschiff. Aber dieses Mal konnte mich die Autorin noch schneller fesseln als bei dem ersten Buch. Lua ist eine bezaubernd schöne Sklavin, die ein Geheimnis hat: Sie kann lesen und schreiben. Das jedoch steht unter schwerer Strafe. Aber solange es keiner weiß, hat sie es sehr gut bei ihrer Herrschaft. Als die alte Sklavin Imaculada sich an sie wendet und ihr zu verstehen gibt, dass sie um Luas Geheimnis weiß, entgleitet Lua alles, was sie bis jetzt gut gehegt glaubte. Imaculada möchte, dass Lua ihre Lebensgeschichte niederschreibt. Lua, die es erst widerwillig tut, wird immer mehr gefangen von dieser Geschichte. Dachte sie erst, dass sie es besser nicht haben könnte in ihrem Leben, so kommen nun doch die Zweifel. Zum ersten Mal spürt sie einen Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung. Als Lua dann den rebellischen Sklaven Ze kennen und auch lieben lernt, wendet sich ihre Weltanschauung gewaltig. Aber was alles geschieht, das solltet ihr wirklich selber erkunden. Es lohnt sich in meinen Augen wirklich. Ana Veloso hat einen sehr flüssigen, gut zu lesenden Schreibstil. Sie vermittelt mir das Gefühl, dass ich in der Nähe des Geschehens sitze und alles hautnah mitbekomme. Die Spannung der Geschichte wird Stück für Stück ausgebaut, bis es dann nicht mehr möglich war, dieses Buch aus der Hand zu legen. Ich musste unbedingt wissen, wie diese Story weitergeht und vor allem, wie sie endet. Die Protagonisten sind sehr schön gezeichnet, ich sah jede Figur vor meinem inneren Auge und das in Farbe. Ana Veloso steht nun auch auf meiner Liste der Autoren, die ich sehr gerne wieder lesen möchte.

Kurzbeschreibung Bahia 1763. Die junge Sklavin Lua arbeitet seit Kindesbeinen auf der Zuckerrohrplantage So Fidlio. Lua ist schön und sie hat ein Geheimnis: Sie kann lesen und schreiben, was Sklaven unter Strafe verboten ist. Niemals hat sich Lua für die Geschichte ihrer Ahnen interessiert und ist deshalb erstaunt, als die alte Imaculada sie bittet, ihre Lebensgeschichte aufzuzeichnen. Die Alte ist eine der wenigen Schwarzen, die noch mit einem Sklavenschiff aus Afrika nach Brasilien verschleppt wurden. Zunächst widerstrebend, aber dann zunehmend fasziniert, lauscht Lua

Imaculadas Geschichte und gert in ihren Bann und in den Bann des atemberaubend schnen Sklaven Z, der von einem Leben in Freiheit trumt Pressestimmen" Sinnlich und abenteuerlich - ein spannender Roman von der ersten bis zur letzten Seite." Mini, 01.02.2012" Manche Geschichten lassen uns Zeit und Raum vergessen - dieses ist so eine Geschichte." Freizeit Exklusiv, 03/2012" Eine packende, einfhlsame Abenteuergeschichte, aufgebaut auf sorgfhtig recherchierten historischen Fakten, gewrzt mit einer heien Liebesgeschichte und einem krftigen Schuss Sozialkritik." Badisches Tagblatt, 03.03.2012 Kurzbeschreibung Bahia 1763. Die junge Sklavin Lua arbeitet seit Kindesbeinen auf der Zuckerrohrplantage So Fidlio. Lua ist schn und sie hat ein Geheimnis: Sie kann lesen und schreiben, was Sklaven unter Strafe verboten ist. Niemals hat sich Lua fr die Geschichte ihrer Ahnen interessiert und ist deshalb erstaunt, als die alte Imaculada sie bittet, ihre Lebensgeschichte aufzuzeichnen. Die Alte ist eine der wenigen Schwarzen, die noch mit einem Sklavenschiff aus Afrika nach Brasilien verschleppt wurden. Zunchst widerstrebend, aber dann zunehmend fasziniert, lauscht Lua Imaculadas Geschichte und gert in ihren Bann und in den Bann des atemberaubend schnen Sklaven Z, der von einem Leben in Freiheit trumt